



Neue Räume für Flüchtlinge in Niederscherli

Die Heilsarmee-Flüchtlingshilfe sichert eine finanzielle Beteiligung an die Miete zu.

Seit die unterirdische Zivilschutzanlage in Niederscherli als Notunterkunft für Asylsuchende dient, fördert die Freiwilligenorganisation Offenes Scherli mit Kursen Kontakte zwischen den Asylsuchenden und der Bevölkerung. Die bisherigen Räume für die Kurse können ab 2017 jedoch nicht mehr genutzt werden.

Kurz vor Weihnachten hat der Verein Offenes Scherli neue Räume mit Tageslicht gefunden. Er mietet ab 2017 drei Räume im Gewerbehaus Niederscherli, das im Besitz der Pensionskasse Köniz ist. Gemäss einer Mitteilung des Könizer Gemeinderats werden die Mietkosten für das kommende Jahr von maximal 20'000 Franken aus der Städtepartnerschaft zwischen der serbischen Stadt Prijepolje und Köniz bezahlt. Diese wird Ende Jahr aufgelöst. Auch die Heilsarmee-Flüchtlingshilfe hat gemäss Mitteilung eine finanzielle Beteiligung an die Miete zugesichert.

Autor

Quelle: Der Bund (29.12.2017)

Publiziert am

12.1.2017